

Ordination und Klinik

NEWSLETTER DES
ST. JOSEF KRANKENHAUSES

JULI 2017



Liebe Kollegin,
lieber Kollege!

Der Fortschritt
ist offensichtlich:

Ein großer Teil unseres Neubaus ist so gut wie fertig, und die Inbetriebnahme einiger Bereiche steht unmittelbar bevor. Was der neue Spitalstrakt bietet und welche Pläne wir für die nächsten Jahre haben, ist Thema dieses Newsletters. Ein Überblick über aktuelle Neuerungen in unserem Haus rundet diese Ausgabe ab.

Herzliche Grüße

Dr. Ulrich Schmidbauer
Ärztlicher Direktor

Tipp

Unsere Leistungen rund um das Thema Krebs stehen im Mittelpunkt unseres neuen Films „Tumorzentrum St. Josef“. Zu sehen auf unserer Website www.sjk-wien.at oder auf YouTube.



Auf Wachstumskurs

Ende Juni 2015 fand die Spatenstichfeier statt, Mitte Juli 2017 ist es soweit: Die ersten Bereiche unseres Neubaus werden in Betrieb genommen. Das rund 8.000 Quadratmeter große Gebäude – Kernstück unseres Erweiterungsbaus – beinhaltet im Endausbau einen großen Bettentrakt mit 70 Zimmern und einen hochmodernen Funktionstrakt mit OP-Sälen, Intensivstation, Endoskopie, Entbindungs- und Kinderintensivbereich sowie Ambulanzen. Die neuen Bettenstationen werden bereits im Sommer 2017 in Betrieb genommen; die Funktionsbereiche folgen ein Jahr darauf.

Moderne Infrastruktur, mehr Platz

Helle, barrierefreundlich gestaltete Patientenzimmer mit deutlich reduzierter Bettenzahl und freundlicher Möblierung, großzügige Aufenthaltsbereiche für Patient/innen und Mitarbeiter/innen sowie eine Heizung und Kühlung auf dem neuesten technischen Stand: All das bietet, kurz zusammengefasst, der neue Bettentrakt im St. Josef Krankenhaus. Die Übersiedelung der Abteilungen in den Neubau beginnt Mitte Juli und sollte Ende Oktober abgeschlossen sein. „Die frei gewordenen Flächen im Altbestand wiederum werden



Geplant sind helle, barrierefreundliche Patientenzimmer mit deutlich reduzierter Bettenzahl.

renoviert und modernisiert“, beschreibt der Verantwortliche für das Bauprojekt, Mag. Gerhard Fuchs.

Weiterer Meilenstein Sommer 2018

Für Sommer 2018 ist schließlich die Übersiedelung der Geburtshilfe vom Göttlicher Heiland Krankenhaus in das St. Josef Krankenhaus sowie die Eröffnung eines neuen Eltern-Kind-Zentrums mit Kinderabteilung und Neonatologie geplant. Analog dazu werden 2018/2019 auch die restlichen Funktionsbereiche des Neubaus in Betrieb genommen.

Wichtig: Im Sommer 2018 übersiedelt die Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe des Göttlicher Heiland Krankenhauses in das St. Josef Krankenhaus. Bitte geben Sie diese Information auf Anfrage an werdende Mütter weiter! Detaillierte Informationen dazu folgen.



So wird das St. Josef Krankenhaus im Endausbau aussehen.

Ihr Ansprechpartner



PRIM. DR. RADEK CHVATAL

Leiter Spezialambulanz Endometriose
Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe
radek.chvatal@sjk-wien.at

SPEZIALAMBULANZ ENDOMETRIOSE

Jeden zweiten Freitag im Monat

Terminvereinbarung:

T +43 1 87844-4316

Unterschätztes Frauenleiden

Endometriose ist die zweithäufigste gynäkologische Erkrankung – Schätzungen zufolge sind 15 % aller Frauen zwischen 15 und 45 Jahren davon betroffen. Dennoch dauert es im Schnitt fünf bis sieben Jahre, bis die richtige Diagnose gestellt wird bzw. die richtige Behandlung erfolgt. Die betroffenen Frauen leiden oft jahrelang an starken Schmerzen; in vielen Fällen ist Endometriose auch der Grund für einen unerfüllten Kinderwunsch.

Seit Anfang des Jahres bietet das St. Josef Krankenhaus eine Spezialambulanz für die Behandlung von Endometriose. Geleitet wird die Ambulanz von Dr. Radek Chvatal, einem anerkannten Experten für die Erkrankung.

Dr. Chvatal hat viele Jahre in Österreich und Deutschland gearbeitet und ist Beirat der „Stiftung Endometriose-Forschung“, die es sich zum Ziel gemacht hat, bei Ärztinnen und Ärzten sowie der breiten Öffentlichkeit das Wissen über Endometriose zu fördern.



Dr. Radek Chvatal beim Aufklärungsgespräch mit einer Patientin.

Neben der Diagnostik wird auch die operative Behandlung von Endometriose im St. Josef Krankenhaus angeboten. Das wichtigste Diagnoseinstrument ist die Laparoskopie, auch wenn sich meist schon anhand der Symptome oder einer Ultraschalluntersuchung erste Anhaltspunkte für die Erkrankung ergeben. Die genaue Behandlung richtet sich danach, ob der Kinderwunsch oder die Schmerzlinderung im Vordergrund steht. Mit der Kombination von chirurgischer Entfernung, Hormongabe und bei Bedarf auch Schmerzmitteln verschwinden die Symptome oft vollständig. Die operativen Eingriffe sind meist sehr komplex und erfordern eine hohe Erfahrung in der laparoskopischen Chirurgie.

Ihr Ansprechpartner



OA DR. ULRICH SCHMIDBAUER

Ärztlicher Direktor
Leiter Brustgesundheitszentrum
Facharzt für Chirurgie
T: +43 1 87844-4209
ulrich.schmidbauer@sjk-wien.at



Brust
Gesundheits
Zentrum

AMBULANZ

Terminvereinbarung:

T: +43 1 87844-8200

Brustgesundheitszentrum erfolgreich zertifiziert

Die Behandlung von Brustkrebs erfordert ein hohes Maß an Spezialwissen und Erfahrung. Geboten wird dies in interdisziplinären Einrichtungen wie dem Brustgesundheitszentrum (BGZ) im St. Josef Krankenhaus Wien. Die hohe medizinische Qualität des Zentrums wurde vor kurzem durch die erfolgreiche Zertifizierung nach Doc-Cert bestätigt.

Im Rahmen eines zweitägigen Audits wurden der Behandlungspfad, die interdisziplinäre Zusammenarbeit und das Fachwissen der Mitarbeitenden von einer unabhängigen Zertifizierungsgesellschaft überprüft. Dabei konnte dem Brustgesundheitszentrum ein sehr hohes Maß an Qualität bei der Versorgung und der Sicherheit der Patientinnen bescheinigt werden. Besondere Anerkennung fand das gute Zusammenspiel der an der Behandlung beteiligten Berufsgruppen – davon können betroffene Frauen nur profitieren.



Die Radiologie ist – wie viele andere Disziplinen – integraler Bestandteil des Brustgesundheitszentrums.

Das Brustgesundheitszentrum (BGZ) wurde 2008 als häuserübergreifende Einrichtung der Vinzenz Gruppe im St. Josef Krankenhaus gegründet. Kernstück ist das „Mammaoboard“, in dem Spezialisten vieler Fachrichtungen eng zusammenarbeiten und eine umfassende Betreuung aus einer Hand bieten, von der Diagnose über die Behandlung bis zur Rekonstruktion. Pro Jahr werden rund 150 Mammakarzinome erstdiagnostiziert.

Ihr Ansprechpartner



UNIV.DOZ. DR. MARTIN GLÖCKLER

Facharzt für Chirurgie
T: +43 1 87844-0
martin.gloeckler@sjk-wien.at



Darm
Gesundheits
Zentrum

PROKTOLOGISCHE SPEZIALAMBULANZ

Freitag: 8.30–14 Uhr

Terminvereinbarung:

www.sjk-wien.at oder
Mo–Fr 10–13 Uhr
T: +43 1 87844-2535

Ihr Ansprechpartner



OA DR. SAID ALBINNI

Facharzt für Chirurgie
T: +43 1 87844-0
said.albinni@sjk-wien.at



Zentrum für
Speiseröhren- &
Magenchirurgie

ADIPOSITASAMBULANZ

Montag 12.30–14.30 Uhr

Terminvereinbarung:

www.sjk-wien.at oder
Mo–Fr 10–13 Uhr
T: +43 1 87844-2535

Erkrankungen des Enddarms

Als ausgewiesener Experte mit jahrelanger Erfahrung in diesem Bereich ist Univ. Doz. Dr. Martin Glöckler seit Anfang des Jahres für den Bereich Proktologie im St. Josef Krankenhaus verantwortlich. Für betroffene Patienten findet jeden Freitag eine Spezialambulanz statt (Kontakt Daten siehe Kasten). Eine Spezialambulanz für Leiden, über die niemand gerne spricht, senkt die Hemmschwelle für die betroffenen Patienten.

Die Krankheitsbilder, die in unserem Haus am häufigsten behandelt werden, sind:

- Hämorrhoiden
- Analthrombose
- Analabszesse und -fisteln
- Analfissuren
- Analkarzinom
- Analekzem
- Mastdarmvorfall
- Innerer Mastdarmvorfall

Zu den Spezialgebieten von Dr. Martin Glöckler zählt die Behandlung von Senkungserkrankungen des Beckenbodens sowie von Prolapszuständen des Mastdarms.

Die Mehrzahl der protokologischen Patienten sind Frauen, die neben den Mastdarmbeschwerden oft an Scheiden- und Gebärmuttervorfall, Blasenschwäche etc. leiden. Gerade für diese Patientengruppe ist im St. Josef Krankenhaus eine enge Kooperation zwischen Proktologie und der Abteilung für Gynäkologie, die über viel Erfahrung in der Behandlung dieser typischen Frauenleiden verfügt, geplant.

Proktologische Eingriffe pro Jahr *

180

Operationen am After
(Fissuren, Fisteln, Hämorrhoiden)

70

Operationen am Enddarm
(Stuhlverlust, extreme Verstopfung)

* hochgerechnet für 2017

Neue Adipositas-Ambulanz

Seit Mai wird im St. Josef Krankenhaus im Rahmen des Zentrums für Speiseröhren- und Magen Chirurgie eine eigene Spezialambulanz für Adipositas angeboten. Ziel ist es, Betroffene von morbid Adipositas (ab einem Body-Mass-Index von 40) noch besser zu betreuen. Geleitet wird die neue Ambulanz von OA Dr. Said Albinni; zum Operationsteam gehören noch weitere erfahrene Chirurgen. „In vielen Studien wurde nachgewiesen, dass ein bariatrischer Eingriff den besten Langzeiterfolg bei Adipositas bringt. Die Lebensqualität steigt, und auch die Folgeerkrankungen werden deutlich reduziert“, beschreibt Dr. Albinni.

Zu den häufigsten bariatrischen Eingriffen im St. Josef Krankenhaus zählen die Schlauchmagen-OP („Sleeve Resektion“) und der Magen-Bypass. Beide Eingriffe werden laparoskopisch durchgeführt. Beim Magen-Bypass wird ein kleiner Vormagen gebildet und mit dem Dünndarm verbunden. Auf diese Weise können der restliche Magen, der Zwölffingerdarm und

ein Teil des oberen Dünndarms umgangen werden. Bei der Schlauchmagen-Operation werden 2/3 des Magens entfernt, wodurch eine schnellere Sättigung eintritt.

Für Folgebehandlungen nach erfolgreicher Gewichtsreduktion (Straffung von Bauchdecke, Oberarmen, Oberschenkeln, Hals oder Gesäß) steht im St. Josef Krankenhaus das Team der Plastischen Chirurgie zur Verfügung. Das Angebot von Diätologie, Klinischer Psychologie und Physikalischer Medizin rundet die Betreuung vor und nach der Operation ab.



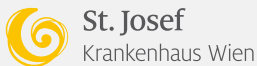
Magenbypass Operation

Unsere Einrichtungen stehen allen Menschen offen – ohne Ansehen ihrer Konfession und ihrer sozialen Stellung.



In der Vinzenz Gruppe verbinden wir christliche Werte mit hoher medizinischer und pflegerischer Kompetenz und modernem, effizientem Management. Gemeinnützigkeit ist unser Prinzip. Medizin und Pflege mit Qualität und Seele ist unser Ziel.

www.vinzenzgruppe.at



Anästhesieambulanz im St. Josef Krankenhaus

Um einen operativen Eingriff in unserem Haus so reibungslos wie möglich zu gestalten, bitten wir jede Patientin/jeden Patienten vorab zu einem Besuch der Anästhesieambulanz. Ziel des Termins ist es, die Patienten optimal auf die bevorstehende Operation vorzubereiten und ihnen die Angst vor der Narkose zu nehmen.

In einem persönlichen Gespräch mit einem Vertreter des Anästhesie-Teams werden vorhandene Befunde gesichtet; fehlen Unterlagen, können sie noch vor der Operation organisiert werden. Weiters werden die möglichen Narkoseverfahren besprochen, nach ausführlicher Aufklärung und Risikoevaluierung wird das geeignete Verfahren ausgewählt. Ist ein größerer Eingriff geplant, werden mit dem Patienten auch die postoperative Schmerztherapie und ein eventuell notwendiger Intensivaufenthalt erörtert.

Aufklärungsbogen

Für die Vorbereitung auf die Operation ist es hilfreich, wenn die Patientinnen und Patienten den Aufklärungsbogen bereits

vorab in Ruhe durchlesen und ausgefüllt zum Besuch der Anästhesieambulanz mitbringen.

Gerne senden wir Ihnen unsere Aufklärungsbögen zur Weitergabe an Ihre Patienten zu! Anfragen bitte an pr@sjk-wien.at oder T: +43 1 878 44-4159.

ANÄSTHESIEAMBULANZ

Mo–Fr: 9–13 Uhr

Terminvereinbarung:

T +43 1 87844-4300



Wichtig ist es, den Patienten die Angst vor der Narkose zu nehmen.

Tipp

KONTAKTKARTE FÜR ZUWEISER/INNEN

Sie sind auf der Suche nach einem konkreten Ansprechpartner im St. Josef Krankenhaus? Dann empfehlen wir Ihnen unsere Infokarte für zuweisende Ärztinnen und Ärzte mit Informationen zu allen Abteilungen unseres Hauses. Erhältlich unter pr@sjk-wien.at oder T: +43 1 87844-4159.



NEWSLETTER
BESTELLEN:
pr@sjk-wien.at
und über
www.sjk-wien.at

Ein Unternehmen der
www.vinzenzgruppe.at



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: St. Josef Krankenhaus GmbH – ein Unternehmen der Vinzenz Gruppe.
Anschrift von Medieninhaber/Herausgeber und Redaktion: Auhofstraße 189, 1130 Wien; **Redaktion:** Mag. Anita Knabl-Plöckinger, MAS; **Hersteller:** Salzkammergut Media; **Herstellungsort:** 2544 Leobersdorf;
Verlagsort: Wien; **Verlagspostamt:** 1130 Wien; **Layout:** bestheads.com; **Fotos:** Alek Kawka, www.olm.at, Dieter Steinbach, St. Josef Krankenhaus, Herz-Jesu Krankenhaus, Vinzenz Gruppe